

Ungenügend

Autor(en): **Schöllhorn, Heinz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die folgenden Ereignisse spielten sich mit Gedanken- schnelle ab.

Harry Davis sah, wie einer der beiden vorwärts- stürzte, sich bückte...

Sah, wie ein Etwas hochschnellte, das ein Stuhl ge- wesen sein mochte, und gegen die Lampe schlug.

Hörte das Splittern von Glascherben...

Und dann war alles dunkel.

Jemand etwas schlug von vorne auf ihn ein.

Sein Revolver peitschte... einmal... zweimal...

Etwas umklammerte ihn, zerrte ihn zu Boden.

Er schlug mit dem Revolverkolben darauf los, — hörte einen Schmerzensruf und fühlte etwas Warmes über seine Hand rinnen...

Dann stürzte ein Tisch über ihn.

Eine Tür schnappte zu.

Und in der Ferne verklungen Schritte...

* * *

Als Sybill Vane wieder zur Besinnung kam, sah sie, daß der Raum von einer elektrischen Taschenlampe er- leuchtet war, in deren Schein ein Steward bemüht war, eine neue Glühbirne in die Lampe einzuschrauben.

Was ihm mühelos glückte, nachdem er die Reste der alten entfernt hatte.

Und im hellen Lichtschein sah Sybill Vane, daß in der Kabine einige Schiffsoffiziere standen und daß draußen auf dem Gange dichtgedrängte Herren und Damen eifrig und erregt verhandelten.

Auf einem Stuhl ganz in ihrer Nähe saß ein älterer Herr mit weißem Haar und einem gepflegten weißen Spitz- bart mit aufgerissenem Kragen, den er vergeblich wieder in Ordnung bringen wollte, und einem langen blutenden Riß über der Stirn.

Das waren die gesamten Reste des Ereignisses.

Der Kapitän war auch schon da.

Die Tür zum Kabinengang schloß sich und entzog die Vorgänge im Inneren den enttäuschten Blicken der Passa- giere, die sich durchaus nicht beruhigen lassen wollten, ehe sie nicht genau wußten, weshalb hier geschossen wurde.

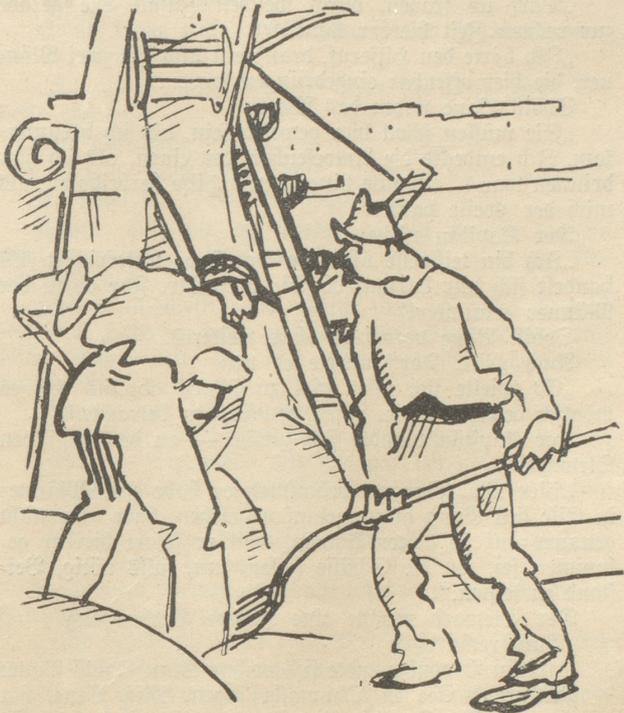
Es waren nur noch wenige Personen in der Kabine.

Sybill Vane, der grauhaarige Herr, der Kapitän, der russische Steward und der erste Offizier.

Der Kapitän hatte die Finger im Kragenrand und wußte nicht, was er sagen sollte.

Un gen ü g e n d

6. Schoellhorn



H. Sch.

„Dem Herrn Huber soll es so schlecht gehen, wie ich hörte; ich denke, er hat so reiche Verwandte?“ — „Ach, die Verwandten reichen lange nicht!“

Das, was er gerne sagen wollte, konnte er nicht. Denn es war eine Dame zugegen, in deren Gegenwart man sich einschränken mußte. Und da andererseits eine Besprechung eines solchen Vorfalles schwer anzufangen ist, wenn man sie nicht mit einem kräftigen Seemannsfluch beginnen kann, verzögerte sich die Sache etwas.

Aber Kapitän Broom war Weltmann. Er fand sich bald in die Lage und wandte sich zunächst an den älteren Herrn mit dem weißen Spitzbart.

Der ideale Stumpfen



WEBER SÖHNE A.G.
MENZIKEN

310

MOTEL
RESTAURATION
GERÄT/HAFTEN
VERWIKELT v. VERSILBERT
PR. OMPT v. BILLIG

EMIL SCHNEEBELI
GALVANISCHE ANSTALT
ALTSTETTEN ZÜRICH

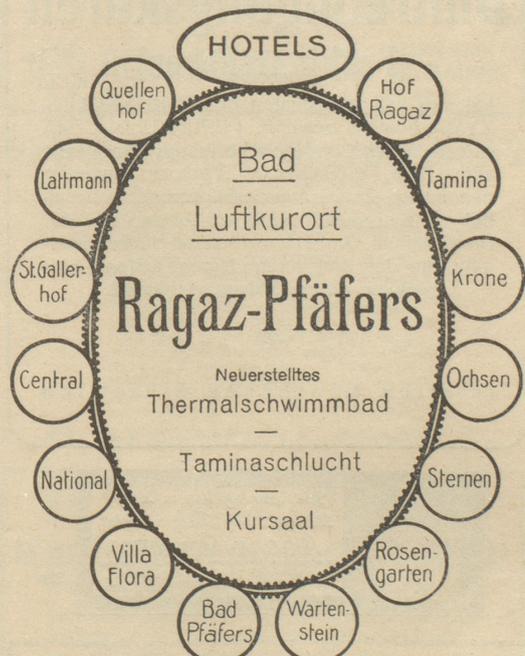
TUC

Das Beste gegen Frost- beulen, aufgesprungene Hände, Wundlaufen etc.

Schiebdose 75 Cts.

zu haben in Apotheken und Drogerien. 262

Alleinfabrikant:
Truog & Cie., Chur



Illustrierte Prospekte und Hótelpreisliste durch das Verkehrsbureau Ragaz

399

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 29